



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Caroline Ransom Williams an Adolf Erman

Williams, Caroline Ransom

o. O. [New York], o.D. [14.07.????, 1935-1936]

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-110885](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-110885)

The Heresford
1 West Eighty-first Street

den 14^{ten} Juli.

Lieber Herr Professor!

Haben Sie besten
Dank für Ihre freundliches
Karte!

Ich habe mir über die obere
Oberfläche ^{von Dunkel} des Ueberwasser-Sarges
den Kopf zerbrochen! Solche I.
deen wie ich hatte, wagte ich nicht
zu äussern! Auf dem nicht
abgebildeten Teil befindet sich
der Gott Jairis aufweckend; die
Göttinnen des Ostens und ^{die des} Westens
steigen aus einem See heraus;
die Götter des Nordens und ^{des} Sü.,
den des Himmels sind auch

sehen, wenn, dass ich endlich unsere Stücke
näher betrachtet habe. Unversehens, in diesem
Winter habe ich recht viel Zeit den Händen des Pa-
pals Grabes gewidmet. Ich habe selber nie früher
so viel Farbe erhalten gesehen, und so werde
ich die Technik zu verstehen, welche Farben zu-
erst gemacht wurden und sonst nie man so
that. Ich habe nie Bulletin "Aufsätze unterwegs
— dabei über die neuentdeckten Götter — und
hoffe auch diese in Berlin zu Ende zu bringen.
Heut ist meine Zeit mit so Unbilligkeit, wie kaum nur
Menschlich gut zu beschreiben, Stück Arbeit
wie ein Bulletin" Artikel zu Ende bringen, so
freue ich mich sehr mehr auf die Stunde in
Berlin.

Ich hoffe mit meiner Mutter und Vater
am 8ten August auf dem George Washington

da und noch Verschiedenes.
Ich werde wohl den Abklatz
dieses Teiles mitbringen. Ich
höre, dass wir noch zwei Jubel-
denksteine vor X¹. Dynastie erworben
haben und ich hoffe, dass sie, mit
dem einen dessen Photographies
ich letztes Jahr mit hatte, eine
kleine Publikation in demselben Format
wie "The Nela" of Menthu-Wasser" machen
werden. Ich muss mich leider
dennmal etwas mit ägyptischen Wärdern
beschäftigen. Wir fangen jetzt an
unsere in Ordnung zu bringen,
da sie so viel vom Fabrikum
verlangt werden! Das Buch von
Herrn Direktor von Falke (über die
denwähree) hat mir am meisten
geholfen und ich möchte gern die
Wald-Wärdern seiner Sammlung

sehen, nun, dass ich endlich unsere Stücke
näher betrachtet habe. Ausserdem, in diesem
Winter ^{habe} ich recht viel Zeit den Wänden des Per-
neb-Grabes gewidmet. Ich habe selber nie früher
so viel Farbe erhalten gesehen, und so versuche
ich die Technik zu verstehen, welche Farben zu-
erst gemalt wurden und sonst wie man es
that. Ich habe vier "Bulletin" Aufsätze unterwegs
— dabei über die neuerworbenen Goldsachen — und
hoffe auch diese in Berlin zu Ende zu bringen.
Hier ist meine Zeit ^{ist} so zerplittert, ich kann nur
schwerlich gar ein so bescheidenes Stück Arbeit
wie ein "Bulletin" Artikel zu Ende bringen, so
freue ich mich desto mehr auf die Ruhe in
Berlin.

Ich hoffe mit meiner Mutter und Tante
am 8^{ten} August auf dem George Washington

da und noch Verschiedenes.
Ich werde wohl den Abklatsch
dieses Teiles mitbringen. Ich
hön, dass wir noch zwei Grab-
denksteine der XI. Dynastie erworben
haben und ich hoffe, dass sie, mit
dem einen derselben Photographies
ich letztes Jahr mit hatte, eine
kleine Publikation in demselben Format
wie "The Sela of Menthu-Waser" machen
werden. Ich muss mich leider
diesmal etwas mit koptischen Wirkereien
beschäftigen. Wir fangen jetzt an
unsere in Ordnung zu bringen,
da sie so viel vom Publikum
verlangt werden! Das Buch von
Herrn Direktor von Falke (über die
denwbererei) hat mir am meisten
geholfen und ich möchte gern die
kopt. Wirkereien seiner Sammlung

